Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rathausstraße 8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Friedhofsverwaltung
friedhof@vgog.de
06373/504-203, -231

Antrag auf Zuteilung einer Grabstätte auf dem Friedhof der Ortsgemeinde Herschweiler-Pettersheim

Angaben zu dem/ der Verstorbenen

Name/ Vorname:	
Letzte Meldeanschrift: Wenn Wohnsitz zum Zwecke der Pflege außerhalb = vorige Anschrift innerhalb der OG – wg. Auswärtigenzuschlag 100% auf Nutzungsgebühr seit 30.03.2011 ggfls. privatrechtliche Vereinbarung beifügen – ausgenommen Bockhofstraße, Krottelbach	
Privatrechtliche Vereinbarung beigefügt?	☐ **Ja** ☐ **Nein**
Verstorben am/ in:	

Bestatter: _____

Bestattungstermin: _____ **Uhrzeit:** _____

Bestattungstermine sind im Vorfeld bitte mit der Friedhofsverwaltung abzusprechen!

Trauerfeier: ☐ **Ja –** Schlüssel vorhanden? ☐ **Ja** ☐ **Nein**
☐ **Nein**

Leichenhallennutzung/ Kühlung: ☐ **Ja** ☐ **Nein** – Außerhalb/ Ort: _____

Beantragte Grabstätte (bitte zutreffendes ankreuzen):

☐ Kindergrabstätte (bis 10 Jahre)
☐ Reihengrabstätte
☐ Reihengrabstätte 2. Belegung als Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch 15 Jahre betragen – privatrechtliche Vereinbarung muss vorliegen wg. Restlaufzeit)
☐ Wahlgrabstätte in Breite (2) ☐ Sarg ☐ Urne Letzte Beisetzung: _____
☐ Urnenreihengrabstätte
☐ Urnenreihengrabstätte (2) Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch 15 Jahre betragen – privatrechtliche Vereinbarung muss vorliegen wg. Restlaufzeit)
☐ Wiesen-Urnenreihengrabstätte
☐ Baum-Urnenreihengrabstätte
☐ Baum-Urnenreihengrabstätte –
Reservierung der Nachbargrabstätte im Zuge eines Sterbefalles für 10 Jahre zusätzlich gewünscht

Nutzungsberechtigte/ r + Antragssteller/ in + Zahlungspflichtige/ r:

Name, Vorname: _____ Telefonnummer: _____
Meldeanschrift: _____
Verwandtschaftsverhältnis zur/ zum Verstorbenen: _____
Sind weitere gesetzlich vorrangige Verwandte/ Erben vorhanden?
☐ **Ja** – Name, Adresse: _____
☐ **Nein**

WICHTIG – Vor Unterschrift bitte lesen:

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass mir bekannt ist, dass ich als Nutzungsberechtige/ r der Grabstätte zu den satzungsmäßigen Kosten für die jeweilige Beisetzung herangezogen werde. Ansprüche gegenüber anderen Verantwortlichen (§ 13 BestG RLP) sind privatrechtlich durchzusetzen. Meine Verpflichtung betrifft auch die Grabpflege, Herrichtung, Instandsetzung und Einebnung der Grabstätte. Sollte ich nicht über ausreichende Mittel zur Begleichung der Bestattungskosten verfügen, bin ich verpflichtet mich mit dem Sozialhilfeträger der Kreisverwaltung Kusel in Verbindung zu setzen und vor Erteilung des Bestattungsauftrages an ein Beerdigungsinstitut einen Kostenübernahmeantrag zu stellen.
Das erteilte Nutzungsrecht endet mit meinem Tod, geht jedoch auf meine Erbnehmer über.
Mir ist bekannt, dass für die Anlage der Grabstätte die Gestaltungsvorschriften der jeweiligen Friedhofssatzung gelten (Allgemeiner- und Besonderer Friedhofsteil).

_____
Ort, Datum und Unterschrift der/des Grabnutzungsberechtigte/r -Antragsteller/in – Zahlungspflichtige/r